

„Ich glaube, da ist Licht genug. Wir mußten uns ja die Schlüssel zur Bodenkammer borgen, und da kamen sie leider von allen Seiten angerannt.“

Als sie sich erhoben, sah Lorensen zufällig zu Ella hin, die in der Tür stand und sich in den Zeigefinger biß. Ihre Augen trafen sich, und dann nickte sie schwach.

Sören saß immer noch drinnen im Dunkeln am Tisch.

„Ja, hier ist er nicht,“ keuchte der Beamte, „wir müssen also weiter.“

„Wollen Sie nicht doch lieber die Lampe nehmen?“ fragte Lorensen.

„Nein, danke, besten Dank. Lassen Sie sich nun nicht länger in Ihrem Kartenspiel stören, und dann müssen Sie und Ihre Frau entschuldigen, daß ich hier herumgetrampelt bin und Schmutzerei gemacht habe.“

Ella nahm den Finger aus dem Mund und lächelte.

„Sagen Sie mal, ist es ein Mörder, ist er gefährlich?“ fragte sie.

„Es ist ein Dieb.“

Ella trat zu ihnen hin. Sie stellte sich dicht neben Lorensen, sehr dicht.

„Wie sieht er denn aus?“ fragte sie.

Es gab einen Ruck in Lorensen. War sie denn vollständig verrückt? Er wagte sie nicht anzusehen.

„Hier können Sie sehen, Frauchen, hier habe ich sein Bild“, antwortete der Schutzmann und grub mit der Hand in der Uniform herum.

Aber das Licht im Zimmer flackerte unruhig, die Lampenglocke klirrte.

Ella sah schnell zu Lorensen auf. Sein Mund stand offen, und seine Hand zitterte.

„Gott, die Lampe blakt, du hältst sie ja schief“, sagte sie.

Der Beamte schüttelte den Kopf.

„Nein, im Augenblick kann ich sie nicht finden, und ich muß jetzt auch fort, also auf Wiedersehen.“

Sie waren in das andere Zimmer gekommen, als der Schutzmann plötzlich stehenbleibt und Sören mustert.

Sören ist leichenblaß. In der rechten Hand hält er ein Spiel Karten, das ganz deutlich hin und her schwankt.



„... Entschuldigen Sie, Fräulein, wir suchen einen, der über die Dächer weggelaufen ist...“

„Sind deine Kopfschmerzen noch nicht vorbei?“ fragt Ella etwas überhastig.

Sören runzelt die Stirn, aber antwortet nicht.

„Ist der Spiritus immer noch nicht verdampft?“ sagt Lorensen, um die peinliche Situation etwas humorvoller zu gestalten.

„Ich trinke nicht, damit Sie es wissen“, zischt Sören und steht böse auf.

Aber der Schutzmann ist bereits zur Tür hinaus. Das Signalement trifft hier nicht zu.

„Ach“, stöhnte Ella, als die Tür sich geschlossen hatte. Sie drückte die Hand gegen ihre Brust. „Ich fühle es bis hierher. Ach, Sören, was bist du doch für ein Klotz!“

Lorensen hatte sich gesetzt. Seine Augen waren halb geschlossen, als ob er einschlafen wollte.